

Qualität und Wettbewerb

Wie geht das zusammen? Die Entwicklungspartnerschaft *IMPROVE*

Mag.^a Judith Pühringer
BDV - Bundesdachverband für Soziale Unternehmen
22. Juni 2007

Europäische Entwicklungen

- Lissabon Ziele und die EBS*
- Regelung und Verringerung von Subventionen/Beihilfen
- Einheitlicher Markt für Dienstleistungen
- Klarstellung des rechtlichen Rahmens
- Wettbewerb als Teil des New Public Managements

* Europäische Beschäftigungsstrategie

Erwartete Trends und Auswirkungen

- Dienstleistungsfreiheit wird schrittweise Wirklichkeit
- Nationale Förderungen werden reduziert
- Wettbewerb wird in immer mehr Bereichen zur Regel
- Private Unternehmen konkurrieren häufiger mit sozialen DienstleisterInnen um Aufträge
- Professionalisierung und Know How ist notwendig, um im Wettbewerb bestehen zu können

Impulse für Qualität (IMPROVE)

- Sensibilisierung für die Gestaltungsspielräume und Wirkungsweisen der EU-Wettbewerbspolitik
- Vernetzung des Know Hows über Wettbewerbs- und Förderverfahren
- Effektive Gestaltung der Vertragsverhältnisse
- Einrichtung „lernender Beschaffungssysteme“
- Qualitätsstandards entwickeln und einführen
- Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der Beschäftigten

Ergebnisse IMPROVE

SWOT-Analyse Beschaffung

Ausgewählte Vorarlberger Sozialleistungen wurden einer Stärken/Schwächen/Risiken/Optionen-Analyse unterzogen und die Beschaffungsabläufe analysiert

Forum IMPROVE

10 Fachpersonen aus den Sozialabteilungen der Länder und der Bundesstellen vertiefen ihr Know How in eintägigen Fachworkshops zum Thema Beschaffung sozialer Dienstleistungen

Ergebnisse IMPROVE

Fachtrainings

Workshops für Führungskräfte der Sozialwirtschaft zum Themenbereich Förderung/Vergabe, Ausnahmen BVergG und Beschaffungsstrategien in Wien und Vorarlberg

q-zone www.improve-info.at

Erhebung gesetzlicher Rahmenbedingungen zu Beihilfen- und Vergaberecht und DL Richtlinie, Urheberrecht - derzeit ca. 150 Dokumente

Ergebnisse IMPROVE

Modellausschreibungen

Zwei Musterausschreibungen mit veränderten Zuschlagskriterien wurden gemeinsam mit AMS Niederösterreich durchgeführt

Untersuchung Beschaffungspolitik AMS

Die Beschaffung von Kursmaßnahmen des AMS in Bezug auf Formen und Verträge und eine umfangreiche Befragung der AMS Kursanbieter

BDV - die wichtigsten Ergebnisse

Allgemeine Sicht der AuftragnehmerInnen:

- Vorteile für große Organisationen vs. den Kleineren
- Oft erwähnt: Die Konzeptqualität spielt gegenüber dem Preis kaum eine Rolle
- Veränderung der Personalstruktur durch „freie Dienstverträge“ und fehlende Bindung zum Unternehmen
- Unzufriedenheit bei der Definition der TrainerInnenqualifikation, mangelndes Budget für Weiterbildung und Supervision

BDV - die wichtigsten Ergebnisse

Die Sicht der AuftragnehmerInnen auf die AuftraggeberInnen:

- „Das Papier ist geduldig“ – mangelnde Kontrolle der Qualität, des Gender-Ansatzes und der Frauenförderung
- Widersprüche im Bezug auf Qualität: Preis zählt vor Qualität vs. Qualität schützt vor Preisdumping

BDV - die wichtigsten Ergebnisse

Zusammenfassendes Ergebnis:

- Das neue BVergG hat bedingte Auswirkungen auf AuftragnehmerInnen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, ein Umdenken der Unternehmens- und Arbeitsformen ist angesagt.
- Es besteht ein Optimierungsbedarf in Form von konkreten Vorgaben, Kontrolle und einer offenen Kommunikation aller Beteiligten.

BDV - die wichtigsten Ergebnisse

- Qualität und Innovation sollten definiert werden und für alle Beteiligten einheitlich gültig bzw. „zugänglich“ sein.
- Unterstützung wird erbeten in Bezug auf Lobbying, politische Arbeit, Chancengleichheit bei Ausschreibungen.
- Im Sinne von Qualität muss das Preisdumping gestoppt werden.

Weitere Produkte

4 Forschungsberichte der WU-Wien Abteilung für Sozialpolitik

- Qualitative Evaluation von 4 Aktivierungsmaßnahmen der LGS NÖ
- Konzepte zur Erfassung der Beschäftigungs- und Dienstleistungsqualität im sozial- und arbeitsmarktpolitischen Bereich
- Beschaffung von Dienstleistungen in der österreichischen Arbeitsmarktpolitik: arbeitsmarktpolitische Bildungsmaßnahmen
- Deskriptive Ergebnisse der Organisationsstudie „Arbeitsmarktpolitische Bildungsmaßnahmen in Österreich 2006“

Weitere Produkte

- **Quality Check**

Feinarbeitung von Qualitätskriterien für arbeitsmarktpolitische Bildungsmaßnahmen (Strukturqualität, Prozessqualität, Outputqualität, Outcomequalität)

Ergebnisse eines intensiven Diskussionsprozesses mit WAFF, LGS NÖ, BGS AMS, Karl Franzens Universität Graz und BDV unter der Leitung von Prospect Unternehmensberatung

- **Alle Ergebnisse, Produkte und q-zone:**

Website der EP IMPROVE: www.improve-info.at in Österreich 2006

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag.^a Judith Pühringer
Bundesdachverband für Soziale Unternehmen
Herklotzgasse 21/3
1150 Wien

Tel.: 01-236 76 11
judith.puehringer@bdv.at